



# Die Tresoröffnung

Bei einer Tresoröffnung ist das Stresslevel des Kunden oft noch höher als bei einer Wohnungstür – meist geht es um wichtige Dokumente, Erbstücke oder hohe Bargeldbestände. Hier ist **Expertise und Diskretion** gefragt.

Im Gegensatz zur Haustür erwartet der Kunde hier oft, dass "gebrochen" werden muss. Ihre Aufgabe ist es, den chirurgischen Charakter Ihrer Arbeit zu betonen.

---

## 1. Identifikation & Berechtigung (Rechtliche Absicherung)

Bevor Sie über Technik sprechen, steht die Seriosität an erster Stelle.

- **Ausweisprüfung:** Lassen Sie sich legitimieren.
- **Eigentumsnachweis:** Fragen Sie höflich, ob der Kunde nach der Öffnung nachweisen kann, dass der Inhalt ihm gehört (insb. bei Erbfällen oder Firmenauflösungen).
- **Diskretion:** Versichern Sie dem Kunden, dass Sie sich nach der Öffnung sofort abwenden, damit er den Inhalt privat entnehmen kann.

## 2. Die Analyse des Tresors

Erklären Sie dem Kunden, womit Sie es zu tun haben. Das rechtfertigt auch den (meist höheren) Preis.

- **Sicherheitsklasse:** „Wir haben hier einen Schrank der Klasse VDS II. Das bedeutet, die Wandungen sind mit Spezialbeton oder Hartmetallplatten gegen Bohren geschützt.“
- **Schlosstyp:** Handelt es sich um ein Doppelbartschloss, ein mechanisches Zahlenkombinationsschloss (ZKS) oder Elektronik?

### 3. Die Vorgehensweise (Die "Chirurgen-Methode")

Erklären Sie, dass Tresoröffnung heute kaum noch mit roher Gewalt (Flex/Vorschlaghammer), sondern mit Präzision erfolgt.

Methoden	Erklärung für den Kunden	Vorteil
<b>Manipulation (Picking)</b>	„Ich versuche, die Mechanik des Schlosses zu 'erfühlen' oder mit Spezialwerkzeug abzutasten, ohne zu bohren.“	Keine Beschädigung, Tresor sofort wieder nutzbar.
<b>Gezielte Notbohrung</b>	„Ich setze eine winzige Bohrung (oft nur 6mm) an einem strategischen Punkt, um die Sperre direkt zu lösen.“	Der Tresor kann später durch Verbolzen der Bohrung wieder zertifiziert instand gesetzt werden.
<b>Diagnose-Software</b>	(Bei Elektronikschlüssen) „Ich verbinde ein Interface mit der Tastatur, um den Fehler im System auszulesen.“	Schont die Hardware.

### 4. Das "Warum" bei Fehlversuchen erklären

Tresore haben oft **Relocker** (Notverriegelungen).

- **Erklärung:** „Wenn ich an der falschen Stelle bohre, lösen Glasplatten oder Federn aus, die den Tresor permanent verriegeln. Deshalb dauert meine Vorbereitung (Ausmessen der Bohrpunkte nach Werksplänen) länger als das eigentliche Bohren.“

---

### Ein Beispiel-Satz für das Gespräch:

„Herr/Frau [Name], Ihr Tresor hat ein mechanisches Kombinationsschloss. Da die Kombination nicht mehr vorliegt, werde ich versuchen, die Scheiben mittels Gehör und Tastsinn zu manipulieren. Sollte das aufgrund des Verschleißes nicht klappen, setzen wir eine Präzisionsbohrung genau über dem Sperrhebel. Nach der Öffnung tauschen wir das Schloss aus, verschließen das Bohrloch fachgerecht, und Ihr Tresor ist wieder voll einsatzbereit und sicher.“